



QUARTALSABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2010

Medien-Telefonkonferenz

9. November 2010

Jörg Schneider
Torsten Oletzky
Torsten Jeworrek

Munich RE

Agenda



Überblick	Jörg Schneider	2
Die Gruppe	Jörg Schneider	4
Erstversicherung	Torsten Oletzky	13
Rückversicherung	Torsten Jeworrek	19
Zusammenfassung und Ausblick	Jörg Schneider	24

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

2

Überblick

Gutes Neunmonatsergebnis erlaubt Anheben der Jahresprognose



Munich Re (Gruppe)

Erfreuliches Neunmonats-Ergebnis: 1.955 Mio. €

Weiter gutes Kapitalanlageergebnis, geringere Schäden in Q3

Ausgewogenes Kapitalanlageportfolio

Niedrigzinsen bringen Wertzuwächse bei Festverzinslichen, dämpfen aber künftige Erträge

Ergebnisprognose auf ~2,4 Mrd. € angehoben

Ziel für 2010 von >2 Mrd. € dürfte deutlich übertroffen werden

Rückversicherung**Weniger Schäden in Q3 nach hohen Lasten zuvor**

Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall
Q3: 93,8 %¹

Erstversicherung**Gute operative Entwicklung**

ERGO bestätigt positiven Trend – konsolidiertes Ergebnis Q1–3: 301 Mio. €

Munich Health**Konsolidierung auf gutem Weg**

Position auf US-Medicare-Markt durch Kauf von Windsor gestärkt

¹ Schaden/Unfall.

Agenda

Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

4

Die Gruppe – Überblick

Starkes Kapitalanlageergebnis gleicht höhere Schadenlast aus

GRUPPE Gebuchte Bruttobeiträge	GRUPPE Operatives Ergebnis	GRUPPE Konzernergebnis
Mio. €	Mio. €	Mio. €
Q1–3 2009 31.048	Q1–3 2009 3.321	Q1–3 2009 1.784
Q1–3 2010 34.060	Q1–3 2010 3.367	Q1–3 2010 1.955
Deutliches organisches Plus und positive Währungseffekte	Gutes Kapitalanlageergebnis gleicht hohe Schadenlast aus	Ergebnisprognose 2010 auf ~2,4 Mrd. € angehoben
RÜCKVERSICHERUNG Konzernergebnis	ERSTVERSICHERUNG Konzernergebnis	MUNICH HEALTH Konzernergebnis
Mio. €	Mio. €	Mio. €
Q1–3 2009 1.869	Q1–3 2009 95	Q1–3 2009 –1
Q1–3 2010 1.659	Q1–3 2010 432	Q1–3 2010 57
Hohe Schadenlast im Segment Schaden/Unfall	Alle Segmente mit besseren Ergebnissen	Zufriedenstellend – Vorjahr durch Goodwill-Abschreibung belastet

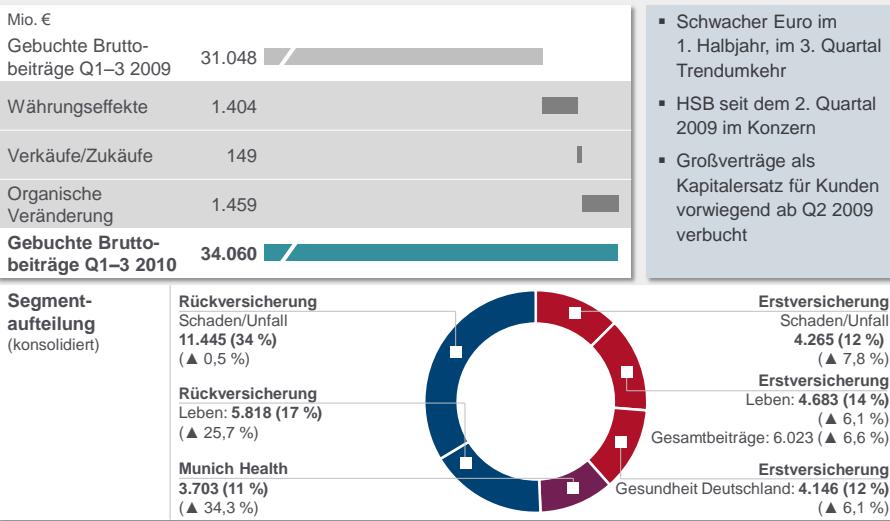
Quartalsabschluss zum 30. September 2010

5

Die Gruppe – Umsatzentwicklung

Starkes Wachstum durch Währungseffekte, Geschäftsausweitung bei Leben und Munich Health

Munich RE



Quartalsabschluss zum 30. September 2010 6

Die Gruppe – Konzernergebnis – Segmentaufteilung

Deutliches Plus in der Erstversicherung trägt zu Anstieg des Konzerngewinns bei

Munich RE

Mio. €	Q1–3 2009	Q1–3 2010	Operatives Ergebnis	Konzernergebnis
Rückversicherung Leben	510	569		335 356
Rückversicherung Schaden/Unfall	2.423	1.943		1.534 1.303
Rückversicherung Zwischensumme	2.933	2.512		1.869 1.659
Erstversicherung Leben	90	331	-34	202
Erstversicherung Gesundheit	122	146	24	90
Erstversicherung Schaden/Unfall	288	446	158	140
Erstversicherung Zwischensumme	500	923		95 432
Munich Health	89	114	-1	57
Munich Re (Gruppe)	3.321	3.367		1.784 1.955

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

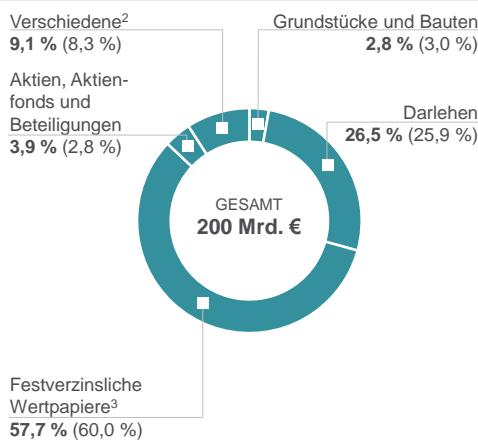
7

Die Gruppe – Kapitalanlagen

Aktives Assetmanagement auf der Grundlage eines ausgewogenen Portefeuilles

Munich RE

Kapitalanlagen nach Anlagearten¹



Aktives Portfolio-Management

- Laufende Umschichtung des Kredit-Exposures mit Veräußerungsgewinnen
- Leichte Verlagerung von Unternehmens- und Bankanleihen in Staatspapiere und Aktien
- Weiter verbesserte geographische Streuung
- Verlängerung der Duration wirkt bei deutlich gesunkenen Renditen positiv

¹ Marktwert zum 30.9.2010 (31.12.2009).² Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei Kl. Renten- und Immobilienfondsanteile sowie Derivate des Handelsbestandes mit nicht-festverzinslichem Grundgeschäft.³ Der Kategorien „Jederzeit veräußerbar“, „bis zur Endfälligkeit gehalten“ sowie „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

8

Die Gruppe – Kapitalmarktverhältnisse

Aktives Assetmanagement erfolgreich bei rückläufigen Zinsen

Munich RE

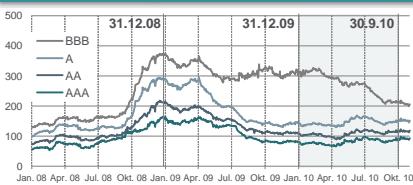
Risikofreier Zins



Sinkende risikofreie Zinsen bringen Wertzuwächse bei lang laufenden Festverzinslichen

- Höhere Bewertungsreserven und damit mehr Eigenkapital
- Mehr Veräußerungsgewinne beim Portfoliomangement
- Hohe Erträge auch durch Wertsteigerung von konservativ eingesetzten Zinsderivaten

Risikoaufschläge (Corporate-Spreads (Euro) in BP)



Sinkende Risikoauschläge bringen Wertzuwächse bei Unternehmensanleihen

- In 2008 und 2009 deutliche Ausweitung des Unternehmensanleihenportfolios
- Gezielte Verkäufe zu Jahresbeginn 2010 mit signifikanten Veräußerungsgewinnen

Aber: Marktzinsrückgänge dämpfen Erwartungen für künftige Renditen

Quelle: Datastream. Stand 31. Oktober 2010.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010

9

Die Gruppe – Ergebnis aus Kapitalanlagen

Deutlich besseres Kapitalanlageergebnis dank guter Positionierung

Munich RE

	Mio. €	Q1–3 2010	Rendite ¹	Mio. €	Q1–3 2009	Rendite ¹
Laufende Kapitalerträge	5.844		4,0 %	5.704		4,2 %
Ergebnis Zu- und Abschreibungen	290		0,2 %	–838		–0,6 %
Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.409		1,0 %	1.069		0,8 %
Sonstige Erträge/Aufwendungen	–262		–0,2 %	–143		–0,1 %
Kapitalanlageergebnis	7.281		5,0 %²	5.792		4,3 %²

- Laufende Erträge: Leichter absoluter Anstieg durch höhere Kapitalanlagen und Investments in höher verzinsliche festverzinsliche Anlagen (längere Laufzeiten, moderate Kreditrisiken)
- Ergebnis aus Zu-/Abschreibungen: Stark verbessert durch Zuschreibungen bei Zinssicherungsgeschäften (Swaptions, Anstieg rd. 800 Mio. €) als Folge sinkender Zinsen, geringere Abschreibungen auf Aktien
- Anstieg der Veräußerungsgewinne um 340 Mio. €: Hoher Beitrag aus dem Verkauf von Pfandbriefen, Unternehmens- und Staatsanleihen bei relativ niedrigen Zinsen und engeren Spreads sowie Gewinne aus Zins-Futures

¹ Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p.a.

² Inkl. Veränderung der bilanzierten und nichtbilanzierten Reserven 9,2 % in Q1–3 2010 und 7,3 % in Q1–3 2009.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 10

Die Gruppe – Eigenkapital

Weiterer Anstieg trotz Rückgabe von 2,1 Mrd. € an Aktionäre über Dividende und Aktienrückkauf

Munich RE

	Mio. €	Q1–3	Veränderung seit 30.6.2010
Eigenkapital 31.12.2009	22.278		–
Konzernergebnis	1.955		761
Veränderung			
Ausschüttung	–1.072		–
Unrealisierte Gewinne/Verluste	1.627		1.066
Währungsänderungen	405		–1.107
Erwerb eigener Aktien	–1.010		–277
Sonstige	–47		–56
Eigenkapital 30.9.2010	24.136		387

Unrealisierte Gewinne/Verluste
Starker Anstieg durch fallendes Zinsniveau

Aktienrückkäufe
Im Oktober weitere Aktien für 85 Mio. € erworben

Entwicklung der Wechselkurse
Insg. in Q1–3 günstig, schwacher US\$ bringt Trendumkehr in Q3

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 11

Starkes Beitragsplus aus der Rückversicherung durch Großverträge zur Kapitalentlastung

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

Q1–3 2009 2.905 

Q1–3 2010 3.836 

Anstieg durch Kapitalentlastungsverträge in Nordamerika/Asien und Wechselkurse

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Mio. €

Q1–3 2009 108 

Q1–3 2010 122 

Anstieg durch laufende Erträge und geringere Abschreibungen

Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio. €

Q1–3 2009 41 

Q1–3 2010 57 

Verbesserung durch bessere Schaden-Kosten-Quote in USA sowie Neugeschäft

Operatives Ergebnis

Mio. €

Q1–3 2009 89 

Q1–3 2010 114 

Verbessert durch günstigere Schadenentwicklung und Neugeschäft

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 12

Agenda

Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 13

Erstversicherung – Überblick

Erstversicherung mit erfreulichem Ergebnis

Munich RE

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €

Q1–3 2009 12.289

Q1–3 2010 13.132

Wachstum in allen Segmenten – Gesamtbeträge steigt noch etwas kräftiger

Ergebnis aus Kapitalanlagen¹

Mio. €

Q1–3 2009 3.266

Q1–3 2010 4.567

Deutlicher Rückgang von Abschreibungen – Zuschreibungen auf Zinsabsicherungsinstrumente

Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

%

Q1–3 2009 94,3

Q1–3 2010 95,6

Anstieg der Quote durch internationales Geschäft
Quote in Deutschland auf 88,8 % verbessert

Konzernergebnis

Mio. €

Q1–3 2009 95

Q1–3 2010 432

Ergebnis der ERGO Versicherungsgruppe auf 301 Mio. € (73 Mio. €) klar verbessert

¹ Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. unrealisierte Gewinne/Verluste aus fondsgebundener Lebensversicherung; davon unrealisierte Gewinne/Verluste aus fondsgebundener Lebensversicherung: 178 Mio. € in Q1–3 2010 (352 Mio. € in Q1–3 2009).

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 14

Erstversicherung – Umsatzentwicklung

Wachstum in allen Segmenten

Munich RE

Mio. €

Gebuchte Brutto-beiträge Q1–3 2009

12.289

Währungseffekte

113

Verkäufe/Zukäufe

–

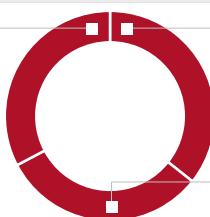
Organische Veränderung

730

Gebuchte Brutto-beiträge Q1–3 2010

13.132

- Lebensgeschäft legt im In- und Ausland zu
- Kräftiges Wachstum auch durch Beitragsanpassungen
- Deutsches Schaden-Unfallgeschäft wächst über Markt, vor allem in Gewerbe/Industrie

Segment-aufteilung:
(segmentiert,
nicht konsolidiert)Schaden/Unfall
4.297 (33 %)
(▲ 8,4 %)Leben
4.683 (36 %)
(▲ 6,1 %)Gesundheit
Deutschland
4.152 (31 %)
(▲ 6,1 %)

- Gesamte Prämien Leben:
 - IFRS Prämien 4.683 Mio. € (▲ 6,1 %)
 - Sparanteile aus fondsgebundenen und Kapitalisierungsprodukten 1.340 Mio. € (▲ 8,2 %)
- Gesamt 6.023 Mio. € (▲ 6,6 %)¹**

¹ Gesamtbeträge Leben Deutschland Q1–3 2010: 4.493 Mio. €, ▲ 6,0 %.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 15

Erstversicherung – Neugeschäft

ERGO Neugeschäft Leben wächst durch Einmalbeiträge

Munich RE

Gesamt

Mio. €	Gesamt	Ifd. Beiträge	Einmal- beiträge	APE ¹
Q1–3 2009	1.804	344	1.460	490
Q1–3 2010	2.247	327	1.920	519
Δ	24,6 %	-4,9 %	31,5 %	5,9 %

Hinweise

- Trend weg von laufenden Beiträgen hin zu Einmalbeiträgen gilt sowohl für deutsches als auch internationales Geschäft
- Deutschland
 - Starkes Wachstum bei klassischen Rentenversicherungen
 - In Verbandszählweise (Jahressollbeitrag) Zuwachs von 28,5 %
- Starkes Wachstum in Polen (insbes. durch Bank-Kooperationen) und Belgien

Deutschland

Mio. €	Gesamt	Ifd. Beiträge	Einmal- beiträge	APE ¹
Q1–3 2009	1.171	228	943	322
Q1–3 2010	1.505	216	1.289	345
Δ	28,5 %	-5,3 %	36,7 %	7,1 %

International

Mio. €	Gesamt	Ifd. Beiträge	Einmal- beiträge	APE ¹
Q1–3 2009	633	116	517	168
Q1–3 2010	742	111	631	174
Δ	17,2 %	-4,3 %	22,1 %	3,6 %

¹ Annual premium equivalent (APE = Ifd. Beiträge + 10 % Einmalbeiträge).

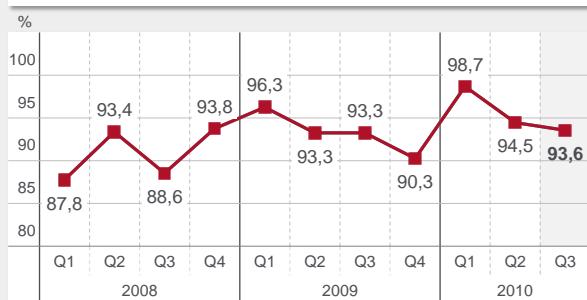
Quartalsabschluss zum 30. September 2010 16

Erstversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

Schaden-Kosten-Quote im internationalen Geschäft durch Witterungsschäden belastet

Munich RE

%	Schadenquote	Kostenquote
2008	90,9	58,4
2009	93,2	60,3
Q1–3 2008	90,0	57,2
Q1–3 2009	94,3	61,8
Q1–3 2010	95,6	63,0
		32,6



- Deutschlandgeschäft mit sehr guter und rückläufiger Quote von 88,8 % (89,8 %) – 3. Quartal exzellent
- Internationales Geschäft mit erhöhter Quote von 106,3 % (102,1 %)
 - Harter Winter und Überschwemmungsschäden in Polen
 - Schwierige Ertragslage im türkischen Kfz-Markt
 - Schaden-Kosten-Quote im internationalen Rechtsschutzgeschäft wieder klar unter 100%

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 17

Erstversicherung – Neue Markenstrategie

Prozess der Markenumstellung formell abgeschlossen

Munich RE

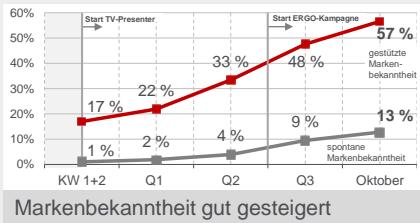
Werbekampagne mit guter Resonanz



Letzte rechtliche Schritte

- Verschmelzung Victoria Krankenversicherung auf DKV
- Verschmelzung Hamburg-Mannheimer Rechtsschutz auf D.A.S.
- Übertragung Bestandsgeschäft in betrieblicher Altersvorsorge von Victoria auf ERGO Lebensversicherung

Jeweils rückwirkend zum 1.1.2010



Quelle: ERGO Marktforschung/Icon Added Value.

Arbeit an Einlösung der Markenversprechen

- Werbekampagne „Versichern heißt verstehen“ formuliert Anspruchsniveau
- Portfolio an „Leuchtturmpunkten“ gestartet, um Markenversprechen einzulösen, z.B. hins.
 - Verständlichkeit
 - Feedbackkultur
 - Einfache Produkte
 - Schadenbearbeitung

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 18

Agenda

Munich RE

Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 19

Rückversicherung – Überblick

Besseres Ergebnis im Leben-Geschäft gleicht hohe Schäden bei Schaden/Unfall zum Teil aus

Munich RE

Gebuchte Bruttobeiträge	
	Mio. €
Q1–3 2009	16.531
Q1–3 2010	17.628
Selektives Underwriting, aber Zuwachs durch Großverträge und Währung	
Ergebnis aus Kapitalanlagen	
	Mio. €
Q1–3 2009	2.812
Q1–3 2010	2.851
Höhere laufende Erträge und gestiegene Veräußerungsgewinne	

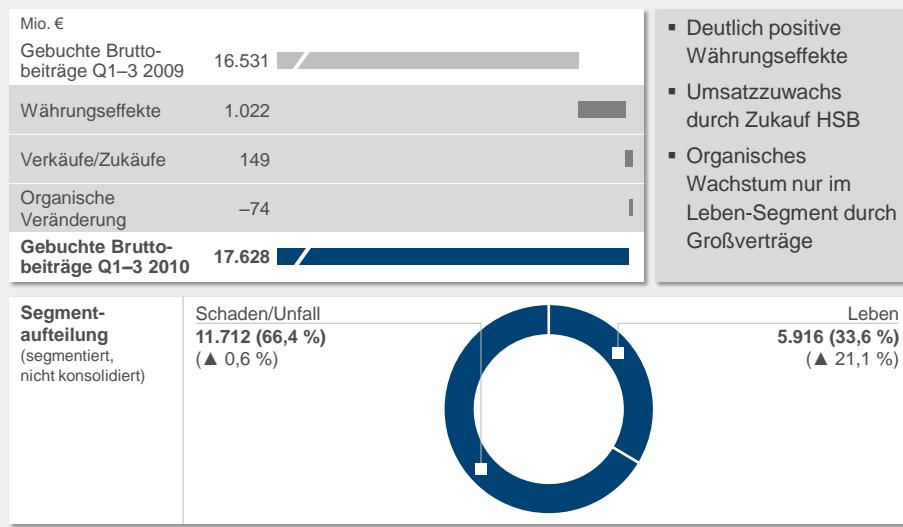
Versicherungstechnisches Ergebnis	
	Mio. €
Q1–3 2009	1.256
Q1–3 2010	1.025
Sehr hohe Schadenlast in Schaden/Unfall teilweise durch Leben-Geschäft ausgeglichen	
Operatives Ergebnis	
	Mio. €
Q1–3 2009	2.933
Q1–3 2010	2.512
Erfolgreiche Kapitalanlage gleicht hohe Schadenlast aus Schaden/Unfall-Sparte teilweise aus	

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 20

Rückversicherung – Umsatzentwicklung

Wechselkursentwicklung als Haupttreiber des Wachstums

Munich RE



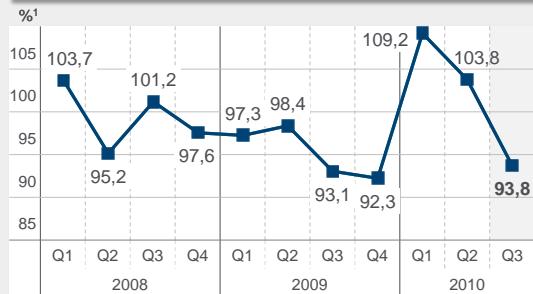
Quartalsabschluss zum 30. September 2010 21

Rückversicherung – Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall

Günstige Entwicklung im 3. Quartal gleicht hohe Schadenlast zuvor teilweise aus

Munich RE

	Schadenquote (davon Naturkatastrophen/davon von Menschen verursacht)	Kostenquote
2008	99,4	69,6 (6,2/5,0)
2009	95,3	65,7 (1,4/6,9)
Q1–3 2008	100,1	71,4 (7,8/4,7)
Q1–3 2009	96,3	67,8 (2,6/6,1)
Q1–3 2010	102,1	72,0 (10,8/4,9)



- Großschäden in Q1–3 2010 mit 1.657 Mio. € weit über 5-Jahres-Schnitt (1.027 Mio. €)
- Erhebliche Belastung durch NatKat-Schäden 1.134 Mio. € (5-Jahres-Schnitt 587 Mio. €)
- Von Menschen verursachte Schäden mit 523 Mio. € ebenfalls über dem Durchschnitt (440 Mio. €)
- Ausbau des Spezialgeschäfts mit anderen Kosten- und Schadenquoten

¹ Quoten einschließlich Kredit, Aufwendungen für Corporate-Funktionen und Abwicklungsgewinnen.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 22

Rückversicherung

Konzept zur Deckung von Ölbohrrisiken – Update

Munich RE

- Deutliche Nachfrage nach Versicherungsschutz in substantieller Höhe
- Sehr konstruktive Diskussionen mit führenden Maklern – Versicherungskonsortium geplant

Neue Deckung

- Projektbezogene Haftpflichtpolice**
- Deckung pro Bohrung
 - Versicherung aller Neu- und Bestandsbohrungen
 - Explorationsbohrung (Bohrung auf der Suche nach Ölquellen)
 - Entwicklungsbohrung (zwischen Ölfund und Förderung)
 - Produktionsbohrung (Förderung von Öl)
 - Workover (Maßnahme zur Verbesserung der Produktion einer Bohrung)

**Limit bis zu
20 Mrd. US\$**

**Selbstbehalt
rund 1–2 Mrd. US\$**

- Bisherige Deckungen (unternehmensbezogene Haftpflichtpolizen) bleiben erhalten
- Eventuell als Absicherung des Selbstbehalts

Bessere Absicherung durch bedeutende Erhöhung der Haftungslimits

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 23

Agenda



Überblick

Die Gruppe

Erstversicherung

Rückversicherung

Zusammenfassung und Ausblick

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 24

Zusammenfassung und Ausblick

Weiter hohe Profitabilität in schwierigem Umfeld



Ausblick 2010

KAPITALMANAGEMENT

Fortsetzung des Aktienrückkaufs von bis zu **1 Mrd. €** bis zur HV 2011 geplant¹

GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE **44–46 Mrd. €²**

RENDITE AUF KAPITALANLAGEN **~4,5 %** (zuvor leicht >4%)

KONZERNGEWINN **-2,4 Mrd. €³** (zuvor >2,0 Mrd. €)

SCHADEN-KOSTEN-QUOTE – RÜCKVERSICHERUNG⁴ **97 %** über den Zyklus, 2010 knapp unter 100 % erwartet⁵

SCHADEN-KOSTEN-QUOTE – ERSTVERSICHERUNG⁴ etwa **95 %**

Erste Indikation für 2011

RoRAC

Ziel von 15 % herausfordernd in Niedrigzinsumfeld

Ökonomisch ausgewogene Positionierung stabilisiert Ergebnisse und senkt Kapitalkosten

RENDITE AUF KAPITALANLAGEN

Bei anhaltendem Niedrigzinsumfeld Rendite unter 4 % zu erwarten, noch ohne große Veräußerungsgewinne

ERGEBNIS

Planung für Konzerngewinn unverändert

→ Nun leicht unter der angehobenen Prognose für 2010⁶, bei höherem versicherungs-technischen Ergebnis

¹ Vollständige Durchführung unter dem Vorbehalt der Entwicklung an den Kapitalmärkten und der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Bis Ende Oktober 2010 wurden Aktien im Wert von 475 Mio. € zurückgekauft.

² Davon 23–24 Mrd. € in der Rückversicherung, 17–18 Mrd. € in der Erstversicherung und rund

³ 5 Mrd. € in Munich Health (auf Basis von Segmentzahlen).

⁴ Bei unveränderten Kapitalmärkten und Währungskursen sowie saisontypischem Schadenverlauf in Q4 2010.

⁵ Schaden/Umfall.

⁶ Bei normalem Schadenverlauf im 4. Quartal.

⁶ Bei normalem Schadenverlauf und etwa stabilen Preisen in der Rückversicherung.

Quartalsabschluss zum 30. September 2010 25

Disclaimer

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis zur Darstellung der Vorjahreszahlen

- Für das neue Berichtsformat im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 8 „Operating Segments“ zum 1. Januar 2009 wurden zahlreiche Vorjahreswerte in der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.
- Auf explizite Hinweise und jeweils den Abdruck einer Fußnote „Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Erstanwendung von IFRS 8“ auf den einzelnen Folien wurde verzichtet, um die Übersichtlichkeit zu bewahren.
- Einzelheiten und Hintergründe zum Thema IFRS 8 sind in der Präsentation „Wie passt die Münchener Rück ihre Bilanzierung dem Rechnungslegungs-Standard IFRS 8 "Operating Segments" an?“ enthalten, die auf der Webseite von Munich Re abrufbar ist (<http://www.munichre.com/de/ir/service/faq/default.aspx>).
- Am 30. September 2008 hatte Munich Re über ihr Tochterunternehmen ERGO Austria International AG ihren Anteil an der Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG (BACAV) erhöht und diese in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Werte, die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dargestellt wurden, waren vorläufig. Daher wurden einige Vorjahreszahlen angepasst, um die erstmalige Bilanzierung des Unternehmens im Konzernverbund fertigzustellen (IFRS 3.62).
- Vorjahreszahlen wurden aufgrund von IAS 8 angepasst.